Städte freuen sich auf Delegation

SPECIAL OLYMPIC WORLD GAMES Arbeitsgruppe startet Bewerbung für „Host Town Program“ offiziell.

QUEDLINBURG/THALE/MZ - Der 5. Mai ist der Aktionstag für Menschen mit Behinderung - und Anlass für Akteure im Landkreis Harz, offiziell ihre Bewerbung für das „Host Town Program“ der Special Olympic World Games zu starten. Die Weltspiele für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung finden im Juni 2023 in Berlin statt. Erwartet werden 7.000 Sportler aus 170 Nationen. Und eine der internationalen Delegationen mit 80 bis 100 Sportlern und Betreuern wird kurz vor den sportlichen Wettkämpfen die Harzregion besuchen - das zumindest wünschen sich die Städte Quedlinburg und Thale, unterstützt von vielen Partnern aus der Region. Gemeinsam wird derzeit eine Bewerbung für das „Host Town Program“ der Weltspiele erarbeitet. Das teilte die Arbeitsgruppe, die für die Bewerbung gebildet wurde, mit.

Unter dem Namen „Host Town Program“ werden Gastgeber für alle teilnehmenden Teams gesucht, die so vier Tage lang Land und Leute kennenlernen können. Zu den Unterstützern der Bewerbung aus dem Landkreis Harz gehören bisher die Evangelische Stiftung Neinstedt und die Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg, beides große Einrichtungen für die Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung. Der Kreissportbund Harz ist ebenso mit im Boot wie der Landkreis Harz, Landrat Thomas Balcerowski (CDU) ist Schirmherr der Bewerbung. Mit der K2-Computer Softwareentwicklung GmbH und Feinkost Reich konnten erste Sponsoren gefunden werden. Die Vorbereitung der Bewerbung wird zudem unterstützt durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Koordiniert wird die Initiative von Mark Hörstermann, Veranstalter der „Hölle“-Triathlons.

„Als wir in der Stadt vom ‚Host Town Program‘ erfuhren, waren wir sofort begeistert. Wir haben gleich mögliche Partner angesprochen und sind überall auf offene Ohren gestoßen“, erklärt Quedlinburgs Oberbürgermeister Frank Ruch (CDU). „Eine solche Initiative passt einfach in unsere Region, in der unter anderem mit der Neinstedter Stiftung und der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg starke Arbeitgeber der Branche vertreten sind.“ Parallel zu Quedlinburg war auch im Rathaus der Stadt Thale entschieden worden, der Ausschreibung nachzugehen. „Als wir dann hörten, dass Quedlinburg ebenfalls am Besuchsprogramm interessiert ist, haben wir uns sofort für eine gemeinsame Bewerbung ausgesprochen“, erklärt Thales amtierender Bürgermeister, Frank Hirschelmann. „Schnell war klar, dass wir uns dafür auf die gemeinsamen Erfahrungen und das Netzwerk des Triathlons ‚Hölle Special‘ berufen wollen.“

Probeschwimmen im Ditfurter See zur „Hölle Special“ 2020. Wer beim Besuchsprogramm 2023 mithelfen möchte, kann bei der diesjährigen „Hölle Special“ schon Erfahrungen sammeln. FOTO: JENS HOYER

Geplant war, zum Bewerbungsstart zwei von der Lebenshilfe bzw. der Evangelischen Stiftung zur Teufelsmauer gebrachte Wimpelketten zu verknüpfen. Coronabedingt präsentierten nun der Athletensprecher Special Olympics Sachsen-Anhalt, Alexander von Garczinsky aus der Evangelischen Stiftung Neinstedt (l.), und Christopher Arnold, Sportler von der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg, eine Wimpelkette. FOTO: A. DAMM/ESN

> „Eine solche Initiative passt einfach in unsere Region.“
>
> **Frank Ruch**
> Oberbürgermeister Quedlinburg

Die „Hölle Special“ ist der erste Triathlon für Sportler mit geistiger Behinderung nördlich des Bodensees. Die Idee für eine solche Veranstaltung reifte bei der Evangelischen Stiftung Neinstedt schon, bevor 2017 erstmals der Triathlon „Hölle von Q“ zwischen Ditfurt, Thale und Quedlinburg ausgetragen wurde. Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren, konnte 2019 die „Hölle Special“ als zusätzlicher Wettbewerb zur Hölle von Q erstmals gestartet werden. Bei der zweiten Ausgabe 2020 nahmen bereits 130 Sportler aus vier Bundesländern teil. Das nötige sportpädagogische Fachwissen für die Veranstaltung kommt von der Evangelischen Stiftung und dem Landesverband Sachsen-Anhalt von Special Olympics. Special Olympics wiederum ist der Veranstalter der World Games in Berlin. So sind Kontakte entstanden, die jetzt weiter ausgebaut werden sollen.

„Mit verschiedenen Angeboten bis hin zur ‚Hölle Special‘ hat die Region schon sehr viel für den inklusiven Sport erreicht. Jetzt geht es für die World Games sogar noch einen großen Schritt weiter - wir freuen uns sehr auf die Bewerbung für das ‚Host Town Program‘“, so Frank Diesener, Präsident von Special Olympics Sachsen-Anhalt. Aus Sicht von Elke Selke, Behindertenbeauftragte des Landkreis Harz, geben die Weltspiele „einen willkommenen Anlass, inklusive Strukturen im Landkreis langfristig weiter zu stärken. Das ist besonders jetzt wichtig, da die Corona-Pandemie viele Möglichkeiten einschränkt. Um ein positives Signal zu setzen, haben wir uns mit dem 5. Mai bewusst für den Aktionstag für behinderte Menschen für den offiziellen Start unserer Bewerbung entschieden.“ Auch der Kreissportbund Harz fördert die Bewerbung. „Wir freuen uns, wenn der inklusive Sport bei uns weiter wächst, und hoffen, den Gastsportlern ideale Trainingsmöglichkeiten für einen erfolgreichen Start bei den World Games bieten zu können“, so Präsident Henning Rühe. „Wir rufen alle Sportbegeisterten im Landkreis auf, die Bewerbung zu unterstützen.“

Gesucht werden Unterstützer der Bewerbung noch auf mehreren Ebenen, so Koordinator Mark Hörstermann. „Wer einlädt, übernimmt die Rechnung. So ist es auch beim ‚Host Town Program‘.“ Gesucht würden weitere Sponsoren und Geldgeber für das Projekt; auch kleinere Beiträge, die über ein Crowd Funding eingeworben werden sollen, würden helfen. Zudem solle in den nächsten Monaten ein Team von Helfern aufgestellt werden. Interessierte könnten zunächst bei der „Hölle Special“ am 4. September Erfahrungen sammeln und beim Besuchsprogramm 2023 unterstützen, so Hörstermann weiter. „So kann jeder Gastgeber werden und erfahren, wie viel Freude die Zusammenarbeit mit geistig behinderten Sportlern macht.“

Hans Jackel, Pädagogisch-Diakonischer Vorstand der Evangelischen Stiftung Neinstedt, erklärt: „Sport bringt alles in Bewegung. Die Muskeln. Die Gedanken. Die Gefühle. Gemeinsam macht das Spaß. Und niemand ist gehindert, dabei zu sein. Das international bei Special Olympics zu erleben, beflügelt uns.“ Der jüngst veröffentlichte Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigung mache deutlich, wie wichtig es sei, auch im Bereich Sport noch viel mehr am Ausbau von nachhaltigen Strukturen zu arbeiten, so Andreas Löbel, Geschäftsführer der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg. Dass sich im Landkreis Harz so kurzfristig verschiedene Partner dieser Idee einer gemeinsamen Bewerbung angeschlossen hätten, zeige, wie ernst es allen sei, sich diesem Thema zu widmen. Löbel dankte ausdrücklich der Koordinierungs- und Fachstelle „Partnerschaft für Demokratie Quedlinburg“ für die finanzielle Unterstützung. Schon jetzt freue man sich darauf, die Sportler aus dem Landkreis Harz nach Berlin begleiten zu können.

Als sie gehört hätten, so Jens Hoyer, Geschäftsführer von K2 und einer der ersten Sponsoren, dass Quedlinburg sich um die Teilnahme beim „Host Town Program“ bewerbe, um den Athleten vor den Weltspielen 2023 in Berlin die Möglichkeit zu geben, das Gastgeberland kennenzulernen, „waren wir sofort begeistert. Quedlinburg inklusive! Die Gäste werden diese einmalige Stadt, deren Kulturgeschichte und die Menschen, die hier leben, schätzen. Quedlinburg wird einer der 170 teilnehmenden Nationen so in ganz besonderer Erinnerung bleiben.“

» Weitere Informationen gibt es auf der Website **www.host-town-harz.de.**

IN KÜRZE

Ballenstedter Stadtrat tagt

BALLENSTEDT/MZ - Zur Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes berät der Stadtrat Ballenstedt auf seiner nächsten Sitzung. Diese beginnt am Donnerstag, 6. Mai, 18 Uhr, in der Aula des Wolterstorff-Gymnasiums, Wolterstorffstraße 20 in Ballenstedt. Beraten - und beschlossen - werden soll zudem unter anderem zum Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 2021, zu Bebauungsplänen sowie zu einem Gesellschaftsvertrag und zu einem Entwicklungskonzept für die BAL Stadtentwicklungsgesellschaft. Vorgesehen ist auch eine Einwohnerfragestunde. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Voraussetzung für die Teilnahme an der Stadtratssitzung der Nachweis eines in einem zugelassenen Testzentrum durchgeführten Corona-Schnelltests mit negativem Testergebnis ist, der nicht älter als 24 Stunden sein dürfe. Notwendig sei zudem das Tragen einer FFP2-Maske.

Falkenstein berät in Wieserode

FALKENSTEIN/HARZ/MZ - Der Haushaltsplan der Stadt Falkenstein/Harz für das Jahr 2021 steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates. Diese beginnt am Donnerstag, 6. Mai, 19 Uhr, in Wieserode im Saal der Gaststätte, Anger 2. Zu den weiteren Tagesordnungspunkten zählen eine Beschlussfassung über die Annahme von Spenden, die Wahl der allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters sowie eine Einwohnerfragestunde. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Abstands- und Hygieneregeln wie das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske einzuhalten sind. Zudem muss jeder Teilnehmer - auch Gäste - vor der Sitzung eine Selbstauskunft ausfüllen. Alle werden um eine freiwillige Testung auf das Coronavirus gebeten und darum, die Veranstaltung nur mit einem nachweislich negativen Testergebnis zu besuchen.

BEKANNTMACHUNG

Stadt Ballenstedt
Öffentliche Bekanntmachung

Am 11.05.2021, 18.00 Uhr findet eine Sitzung mit öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

Gremium: Wirtschaftsausschuss Ballenstedt
Ort: Ballenstedt
Raum: Ratssaal im Rathaus, Rathausplatz 12

Hinweis! Voraussetzung zur Teilnahme an der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 11.05.2021 ist der Nachweis einer Durchführung eines Corona-Schnelltests (Bürger-Test) in einem zugelassenen Testzentrum und nur bei einem negativen Testergebnis (nicht älter als 24 Stunden) oder der Nachweis über einen vollständigen Impfschutz. Das Tragen einer FFP2-Maske ist ebenfalls bei der Sitzungsteilnahme notwendig. Dies gilt für sämtliche Besucher der öffentlichen Sitzung.

(Testzentrum Ballenstedt Öffnungszeiten dienstags und donnerstags 16-18 Uhr und mittwochs von 16 – 19 Uhr; kostenlos und ohne Termin und Stadt-Apotheke, Breitscheidplatz mit Termin)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.04.2021
4. Beratungspunkte
4.1 Technische Werke Ballenstedt
4.2 Aufgang zur Polbrei in der August-Bebel-Straße
4.3 Tourismusförderung nach Corona
4.4 Entwicklungskonzept BAL
4.5 Neue Gewerbeansiedlung für Ballenstedt
4.6 Bewerbung zur nächsten Landesgartenschau
4.7 Vorstellung von Plänen zur zeitgerechten Installierung eines Biomasse-Kraftwerkes mit Kraft-Wärme-Kopplung
4.8 Befragung der vorhandenen Gewerbebetriebe
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

8. Bestätigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 22.04.2021
9. Beratungsvorlagen
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Anfragen und Anregungen
12. Schließung der Sitzung

Vorstehenden Text der Einladung mit Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung gebe ich hiermit gemäß § 52 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) den Einwohnerinnen und Einwohnern bekannt. Entsprechend § 52 Abs. 1 KVG LSA sind Sitzungen des Wirtschaftsausschusses öffentlich.

Dr. Michael Knoppik, Bürgermeister

Gärtnerei Fehse
Mühlenstraße
06458 Hedersleben
Telefon: 039481/8 12 36
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr
Wir sind die „Gärtnerei des Jahres 2013/14“
www.gaertnerei-fehse.de

Sonntag ist Muttertag
Sträuße zum Muttertag bitte rechtzeitig vorbestellen!

Wir haben für sie geöffnet!
Mo.-Sa. 8.30 - 18Uhr
Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen, Geranien & Co, Tomaten-, Paprika-, Gemüsepflanzen und vieles mehr ...
Gartenbau Hoffmann GbR
Friedhofstraße 32 - 06469 Stadt Seeland/OT Nachterstedt
034741 70488 / www.gartenbauhoffmann.net
Wir bitten um Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen und um gegenseitige Rücksichtnahme!

HELFEN SIE, HUNGER ZU BESIEGEN
Ihr CARE-Paket rettet Leben.
Jede Spende wirkt: www.care.de
care Die mit dem CARE-Paket

LESER-SERVICE
Telefon: 0345 565 2233
MZde/abo